

Sartorius AG
Jahresabschluss 2015

2015

Inhalt

01 Jahresabschluss und Anhang

- 4 Bilanz
- 5 Gewinn- und Verlustrechnung
- 6 Anhang zum 31. Dezember 2015
- 8 Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzposten
- 11 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
- 13 Grundzüge des Vergütungssystems des Vorstands
- 22 Erklärung des Vorstands
- 23 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

02 Ergänzende Informationen

- 25 Entwicklung des Anlagevermögens
- 26 Konsolidierungskreis und Aufstellung des Anteilsbesitzes 2015
- 28 Vorstand und Aufsichtsrat | Mandate
- 32 Impressum

Im gesamten Geschäftsbericht können durch mathematische Rundungen bei der Addition scheinbare Differenzen auftreten.

Jahresabschluss und Anhang

01

Bilanz

Aktiva	Anhang		31.12.2015 T€	31.12.2014 T€
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken			14.670	6.134
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			102	98
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	(1)		4.350	8.295
			19.122	14.527
II. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenden Unternehmen	(2)		441.622	468.510
			460.744	483.037
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(3)			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen			235.161	203.088
2. Sonstige Vermögensgegenstände			4.793	3.032
			239.954	206.120
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			417	689
			240.371	206.809
C. Rechnungsabgrenzungsposten	(4)		1.737	1.905
			702.852	691.751

Passiva	Anhang		31.12.2015 T€	31.12.2014 T€
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	(5)	18.720		18.720
Nennbetrag eigene Anteile		-1.623		-1.673
Ausgegebenes Kapital			17.097	17.047
II. Kapitalrücklage	(6)		102.759	101.453
III. Gewinnrücklagen	(7)		10.867	10.867
IV. Bilanzgewinn	(7)		194.344	139.370
			325.067	268.737
B. Rückstellungen	(8)			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			17.767	17.159
2. Steuerrückstellungen			41	117
3. Sonstige Rückstellungen			14.475	9.665
			32.283	26.941
C. Verbindlichkeiten	(9)			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			340.763	345.853
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			213	68
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			955	48.846
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern			3.571 2.384	1.306 56
			345.502	396.073
			702.852	691.751

Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	2015 T€	T€	2014 T€
1. Umsatzerlöse	(13)		6.747	4.285
2. Sonstige betriebliche Erträge	(14) (22)		92.728	1.726
			99.475	6.011
3. Personalaufwand	(15)			
a) Gehälter		5.907		3.088
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung davon für Altersversorgung		170 158		659 647
		6.077		3.747
4. Abschreibungen	(16)	598		262
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(17) (22)	12.673		8.663
6. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen	(18)	12.740 12.740		16.013 16.013
7. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages erhaltener Gewinn	(19)	411		9.604
8. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages erhaltener Verlust	(20)	16.211		0
			-22.408	12.946
9. Überschuss vor Zinsergebnis und Steuern			77.067	18.957
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen	(21)	4.479 3.953		507 506
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen	(21)	8.364 108		9.933 597
			-3.885	-9.426
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			73.182	9.531
13. Ertrag aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(23)	-55		-836
14. Sonstige Steuern		23		24
			-32	-812
15. Jahresüberschuss			73.214	10.343
16. Gewinnvortrag			121.130	129.027
17. Bilanzgewinn			194.344	139.370

Anhang zum 31. Dezember 2015

1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Sartorius AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft im Sinne des § 264 d HGB.

Der Jahresabschluss der Sartorius AG wird nach den deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und den aktienrechtlichen Vorschriften aufgestellt und in Tausend Euro (T€) angegeben.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen. Das Sachanlagevermögen wird linear abgeschrieben. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung zeitanteilig. Abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 150 € im Zugangsjahr direkt im Aufwand erfasst. Bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten von über 150 € bis 410 € wird die GWG-Regelung mit einer Abschreibungsdauer von einem Jahr (100 % Abschreibung im Zugangsjahr) angewandt. Für die Anschaffungs- und Herstellungskosten wird ein Sammelposten für das jeweilige Geschäftsjahr gebildet.

Betriebs- und Geschäftsgebäude sowie baugebundene Verteilungsanlagen werden über 5 bis 33 Jahre abgeschrieben, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung überwiegend in 1 bis 20 Jahren abgeschrieben.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert bilanziert. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine Wertminderung entfallen sind.

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag bzw. zum niedrigeren Tageswert angesetzt. Forderungen aus Rückdeckungsversicherungen, die nicht dem Zugriff aller Gläubiger entzogen sind, werden mit dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital bewertet.

Rückstellungen

Die Pensionsverpflichtungen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projectet Unit Credit Method) ermittelt. Die Berechnung beruht auf versicherungsmathematischen Gutachten unter Berücksichtigung biometrischer Rechnungsgrundlagen. Aus Gründen der Einheitlichkeit der Bewertungsmethodik werden die Rückstellungen für Jubiläumszusagen und Altersteilzeit nach der gleichen Methodik bewertet.

Die übrigen Rückstellungen sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen. Rückstellungen werden zum notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt, langfristige Rückstellungen werden dabei mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird, abgezinst.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt.

Derivative Finanzinstrumente

Die Sartorius AG fakturiert Rechnungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber einzelnen außerhalb des Euroraums ansässigen Vertriebsgesellschaften in der jeweiligen Landeswährung. Das daraus resultierende Fremdwährungsrisiko wird durch den Einsatz von derivativen Währungsinstrumenten gesichert.

Zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken aus dem operativen Geschäft bzw. den daraus resultierenden Finanzierungserfordernissen werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Verluste aus Sicherungsgeschäften werden durch die Bildung von Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften aufwandswirksam gebildet.

Währungsumrechnung

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles erfasst.

Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem höheren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsforderungen werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem niedrigeren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Latente Steuern

Für die Berechnung der latenten Steuern wird das Temporary-Konzept angewendet. Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Dabei werden bei der Sartorius AG nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzpositionen einbezogen, sondern auch solche, die bei Organgesellschaften bzw. Personengesellschaften bestehen, an denen die Sartorius AG als Gesell-

schafter beteiligt ist. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes der Sartorius AG von aktuell 30,0 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Abweichend hiervon werden latente Steuern aus zeitlichen Bilanzierungsunterschieden bei Beteiligungen in der Rechtsform einer Personengesellschaft auf Basis eines kombinierten Ertragsteuersatzes ermittelt, der lediglich Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag beinhaltet; dieser beträgt derzeit 15,83 %. Die latenten Steuern werden gemäß Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB saldiert. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden.

Die ermittelten latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus Bewertungsunterschieden bei den Rückstellungen sowie aus der zukünftigen Nutzung von Verlustvorträgen. Die latenten Steuern werden gemäß Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB saldiert. Insgesamt ergibt sich eine Steuerentlastung, welche nicht als aktive latente Steuer angesetzt wurde, da vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht wird.

Die Sartorius AG verfügt darüber hinaus über körperschaftliche und gewerbesteuerliche Verlustvorträge sowie Zinsvorträge. Auf die Verlustvorträge wurden in voller Höhe latente Steueransprüche berücksichtigt, da eine Nutzung aus heutiger Sicht hinreichend wahrscheinlich ist. Auf die bestehenden Zinsvorträge wurden aktive latente Steuern nur in der Höhe gebildet, soweit aus heutiger Sicht die Nutzung hinreichend wahrscheinlich ist.

Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzposten

1. Sachanlagevermögen

Es wird auf den Anlagespiegel verwiesen.

2. Finanzanlagevermögen

Bei den Abgängen des Geschäftsjahres handelt es sich um den Beteiligungsbuchwert an der Sartorius Mechatronics T&H GmbH, Hamburg und aus dem Konzerninternen Verkauf der Anteile an der VL Finance, Aubagne, Frankreich.

Auf die Aufstellung des Anteilsbesitzes wird verwiesen.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2015 T€	31.12.2014 T€
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	235.162	203.088
Sonstige Vermögensgegenstände	4.793	3.032
	239.955	206.120
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:		
Sonstige Vermögensgegenstände	2.010	1.635

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich um Finanzforderungen sowie um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um Steuerforderungen und Aktivwerten aus Rückdeckungsversicherungen.

4. Rechnungsabgrenzungsposten

Die Disagios werden über die Laufzeit der zugrunde liegenden Finanzkredite aufgelöst.

5. Ausgegebenes Kapital

Das Grundkapital der Sartorius AG ist eingeteilt in 9.360.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien und 9.360.000 stimmrechtslose Vorzugsaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von je € 1,00.

Es wurden insgesamt vom 27. Oktober 2000 bis zum Bilanzstichtag 831.944 Stammaktien zu einem Durchschnittskurs von € 11,27 und 840.983 Vorzugsaktien

zu einem Durchschnittskurs von € 7,98 erworben. Im Geschäftsjahr wurden einem Vorstandsmitglied 25.000 Stamm- und 25.000 Vorzugsaktien zugeteilt. Danach hält die Gesellschaft zum Bilanzstichtag 806.944 eigene Stamm- und 815.983 Vorzugsaktien. Das entspricht einem Anteil von T€ 1.623 (8,7 %) am Grundkapital. Im Geschäftsjahr 2015 wurden keine eigenen Aktien erworben.

Der rechnerische Nennbetrag der Eigenen Aktien in Höhe von € 1.622.927,00 wurde gemäß § 272 Abs. 1a HGB vom Grundkapital abgesetzt.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die Veräußerung der von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien auch in anderer Weise als über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionäre im Verhältnis ihrer Beteiligung an der Gesellschaft vorzunehmen, sofern diese Aktien im Rahmen eines Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen als Gegenleistung angeboten werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist insoweit ausgeschlossen.

6. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage hat sich im Geschäftsjahr 2015 infolge der Gewährung der aktienbasierten Vergütung an ein Vorstandsmitglied um T€ 1.306 gegenüber dem Vorjahr erhöht.

7. Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn

Die Gewinnrücklagen nach § 266 Abs. 3 III Nr. 4 HGB betragen unverändert T€ 10.867.

Der Bilanzgewinn hat sich im Geschäftsjahr 2015 wie folgt entwickelt:		T€
Stand 01.01.2015		139.370
- Dividendenausschüttung in 2015		-18.240
= Gewinnvortrag		121.130
+ Jahresüberschuss 2015		73.214
Stand 31.12.2015		194.344

8. Rückstellungen

	31.12.2015 T€	31.12.2014 T€
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	17.767	17.159
Steuerrückstellungen	41	117
Sonstige Rückstellungen	14.475	9.665
	32.283	26.941

Die Pensionsrückstellung wird nach versicherungsmathematischen Grundsätzen entsprechend den folgenden Bewertungsannahmen und Bewertungsmethoden gemäß § 249 Abs. 1 HGB in Verbindung mit § 253 Abs. 1 und Abs. 2 HGB gebildet.

	Ende des Berichtsjahres	Beginn des Berichtsjahres
angewandte Rechnungslegungsstandards	HGB i.d.F. des BilMoG	
angewandte Bewertungsstandards	Projected Unit Credit Method (PUCM)	
Biometrische Rechnungsgrundlagen – Annahmen zu Sterblichkeit und Invalidität – Fluktuation – rechnungsmäßige Endalter	"Richttafel 2005G" von Klaus Heubeck keine vorgezogene Altersgrenzen	
Abzinsungssatz gemäß RückAbzinsV p.a. (Vereinfachungsregel: Zinssatz bei Restlaufzeit von 15 Jahren)	3,89 %	4,55 %
erwartete Rentensteigerung p.a.	2,00 %	2,00 %
erwartete Einkommensteigerung p.a. – Einzelzusagen – Versorgungsordnung	3,00 % –	3,00 % –

Insolvenzgeschützte Anlagen bei Rückdeckungsversicherungen zur Sicherung von Pensionsverpflichtungen mit einem Zeitwert in Höhe von T€ 1.040 (Vorjahr: T€ 1.015), der den Anschaffungskosten entspricht, wurden mit dem Zeitwert der entsprechenden Pensionsverpflichtungen in Höhe von T€ 1.314 (Vorjahr: T€ 1.586) verrechnet.

Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen hat sich im Geschäftsjahr 2015 wie folgt entwickelt:	T€
Brutto-Rückstellung zum 01. Januar 2015	18.174
Zinsaufwand	800
Effekt der Änderung des Rechnungszinses	1.212
sonstige Veränderung	-1.379
Brutto-Rückstellung zum 31. Dezember 2015	18.807
Deckungsvermögen gemäß § 246 Abs. 2 HGB zum 31.12.2015 (Zeitwert der verpfändeten Rückdeckungsversicherungen)	1.040
Netto-Rückstellung zum 31.12.2015	17.767

Die Pensionsrückstellung betrifft neben der allgemeinen Versorgungsordnung Einzelzusagen an aktive und ehemalige Vorstandsmitglieder sowie leitende Angestellte. Aufgrund der Schließung des allgemeinen Versorgungswerkes in 1983 bezieht sich dieser Teil der Pensionsrückstellung ausschließlich auf Mitarbeiter, deren Arbeitsverhältnis vor dem 1. Januar 1983 begonnen hatte. Die zum 31. Dezember 2015 gebildete Rückstellung entfällt in Höhe von 8,5 Mio. € auf die Allgemeine Versorgungsordnung und in Höhe von 10,3 Mio. € auf Einzelzusagen. Der Barwert der Verpflichtungen gegenüber aktiven Vorständen entfällt in Höhe von T€ 1.576 (Vorjahr: T€ 1.219) auf die Versorgungszusage für Herrn Dr. Joachim Kreuzburg, in Höhe von T€ 293 (Vorjahr: T€ 221) auf die Versorgungszusage für Herrn Jörg Pfirrmann und in Höhe von T€ 351 (Vorjahr: T€ 268) auf die Versorgungszusage für Herrn Reinhard Vogt. Effekte aus der Änderung des Rechnungszinses werden im Finanzergebnis erfasst.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Dabei werden bei ihrer Bemessung alle erkennbaren Risiken aus schwebenden Geschäften und ungewissen Verpflichtungen berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr werden nicht abgezinst.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten unter anderen folgende Beträge:

	31.12.2015 T€	31.12.2014 T€
Nachlaufkosten im Zusammenhang mit dem Verkauf von Finanzanlagen	6.300	0
Personalkosten	5.050	3.735
Drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	2.505	3.078
Ausstehende Rechnungen	597	452
Übrige	23	2.400
	14.475	9.665

9. Verbindlichkeiten

	Bilanzausweis 31.12.2015 T€	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren T€	Restlaufzeit bis zu einem Jahr T€	Bilanzausweis 31.12.2014 T€	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren T€	Restlaufzeit bis zu einem Jahr T€
Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	340.763	91.638	4.963	345.853	91.638	53
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	213	0	213	68	0	68
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	955	0	955	48.845	0	48.845
Sonstige Verbindlichkeiten	3.571	0	3.571	1.306	0	1.306
	345.502	91.638	9.702	396.072	91.638	50.272

10. Haftungsverhältnisse

	31.12.2015 T€	31.12.2014 T€
Bürgschaften und bürgschafts-ähnliche Verpflichtungen	25.215	21.078

Für Verbindlichkeiten verschiedener verbundener Unternehmen wurden Bürgschaften und Garantien für deren lokale Kreditlinien bei den Kreditinstituten in Höhe von T€ 25.215 (Vorjahr: T€ 21.078) abgeschlossen. Diese sind nicht zu bilanzieren, da es keine Anzeichen dafür gibt, dass die Tochterunternehmen ihren Verpflichtungen gegenüber den Kreditinstituten nicht fristgerecht nachkommen.

11. Angaben zu nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäften

Neben den Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Haftungsverhältnissen bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus:

	31.12.2015 T€	31.12.2014 T€
Miet- und Leasingverträgen		
- fällig im Geschäftsjahr 2016 (Vorjahr: fällig im Geschäftsjahr 2015)	7	12
- fällig 2017 bis 2020 (Vorjahr: fällig 2016 bis 2017)	0	1
	7	13

12. Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung variabel verzinslicher Verbindlichkeiten gibt es Zinssicherungsgeschäfte in Höhe von 15 Mio. € bis März 2016. Darüber hinaus wurden Geschäfte in Höhe von 40 Mio. € mit einer Laufzeit ab 2016 bis 2019 abgeschlossen. Für die Zinssicherungsgeschäfte war zum Bilanzstichtag eine Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in Höhe von T€ 2.505 (Vorjahr: T€ 3.078) zu bilden, da keine Bewertungseinheit mit dem betreffenden Grundgeschäft gebildet wurde.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

13. Umsatzerlöse

	2015 T€	2014 T€
Die Umsatzerlöse setzen sich – gegliedert nach geographischen Märkten und Haupttätigkeits- bereichen – wie folgt zusammen:		
Umsatzerlöse Inland		
– Umsatzerlöse aus Vermietung	940	506
– Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	4.357	2.143
	5.297	2.649
Umsatzerlöse Ausland		
– Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	1.450	1.636
Gesamt	6.747	4.285

14. Sonstige betriebliche Erträge

	2015 T€	2014 T€
Erträge aus dem Verkauf Finanzanlagevermögen	90.844	0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.192	229
Kursserträge	129	25
Andere Erträge	562	1.472
	92.727	1.726

Der Ertrag aus dem Verkauf von Finanzanlagen resultiert aus dem Verkauf der Sartorius Mechatronics T&H GmbH, Hamburg und dem Konzerninternen Verkauf der VL Finance, Aubagne, Frankreich.

15. Personalaufwand

	2015 T€	2014 T€
Gehälter	5.907	3.087
Soziale Abgaben	12	12
Aufwendungen für Altersversorgung	158	647
	6.077	3.746

Im Geschäftsjahr waren keine Mitarbeiter in der Sartorius AG beschäftigt. Der ausgewiesene Personalaufwand bezieht sich auf den Vorstand der Sartorius AG.

16. Abschreibungen

	2015 T€	2014 T€
Abschreibungen auf Sachanlagen		
Planmäßig	598	262

17. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2015 T€	2014 T€
Kosten in Verbindung mit Verkauf von Finanzanlagen	6.492	0
Kosten für Fremdleistungen	1.944	1.185
Rechts- und Beratungskosten	1.893	4.461
Aufsichtsratsvergütung	848	832
Versicherungskosten	202	411
Reise-, Bewirtungs- und Repräsentationskosten	197	262
Beiträge und Gebühren	161	203
Buchverluste aus Anlagenabgängen	149	0
Personalnebenkosten	147	100
Kfz- und Leasing-Kosten	105	103
Instandhaltungskosten	58	77
Werbekosten	43	83
Sonstiger Finanzierungsaufwand	35	41
Büro, Post und sonstige Verwaltungskosten	18	18
Sonstige Aufwendungen	381	2.071
	12.673	8.662

Wesentliche Aufwendungen aus der Währungsumrechnung sind im Geschäftsjahr wie im Vorjahr nicht angefallen.

18. Beteiligungserträge

	2015 T€	2014 T€
Erträge aus Beteiligungen	12.740	16.013

Bei den Erträgen aus Beteiligungen der Sartorius AG handelt es sich wie im Vorjahr in voller Höhe um Dividendenzahlungen von Tochtergesellschaften.

19. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages erhaltener Gewinn

Der hier ausgewiesene Betrag von T€ 411 spiegelt das Ergebnis der Sartorius Corporate Administration GmbH wider. Der im Vorjahr ausgewiesene Betrag in Höhe von T€ 9.604 bezieht sich auf den Gewinn der Sartorius Lab Holding GmbH in Höhe von T€ 9.543 und dem Ergebnis der Sartorius Corporate Administration GmbH in Höhe von T€ 61.

20. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages erhaltener Verlust

Der ausgewiesene Verlust in Höhe von T€ 16.211 spiegelt das Ergebnis der Sartorius Lab Holding GmbH wider.

21. Zinsergebnis

	2015 T€	2014 T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.479	507
– davon aus verbundenen Unternehmen	(3.953)	(506)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.364	9.933
– davon an verbundene Unternehmen	(108)	(597)
	-3.885	-9.426

In den Zinsaufwendungen des Geschäftsjahrs 2015 sind Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von T€ 2.012 (Vorjahr: T€ 1.437) enthalten.

22. Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen stellen solche Posten dar, die zwar das laufende Ergebnis beeinflussen, die aber Änderungen von Vorgängen vergangener Jahre betreffen.

Die anderen Geschäftsjahren zuzuordnenden Erträge betragen für die Sartorius AG T€ 1.210 (Vorjahr: T€ 966). Diese betreffen Erträge der Auflösung von Rückstellungen. Wesentliche aperiodische Aufwendungen der Sartorius AG sind im Geschäftsjahr 2015 nicht angefallen.

23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	2015 T€	2014 T€
Laufende Ertragsteuern	-55	0
Latente Steuern	0	-2.922
Ertragsteuern Vorjahre	0	2.086
	-55	-836

24. Sonstige Angaben

Erklärung gem. § 285 Nr. 16 HGB

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung wurde am 08. Dezember 2015 abgegeben und den Aktionären der Sartorius AG auf der Internetseite der Gesellschaft „www.sartorius.com“ dauerhaft zugänglich gemacht.

Angabe gem. § 285 Nr. 17 HGB

Die unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesenen Beratungsaufwendungen beinhalten die Kosten der Leistungen des Abschlussprüfers (die Jahresabschlussprüfung wurde im Geschäftsjahr 2014 durch Deloitte & Touche GmbH, Hannover vorgenommen) für:

	2015 T€	2014 T€
Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses	166	150
Sonstige Bestätigungsleistungen	0	0
Steuerberatung inkl. Erstellen der Steuererklärungen	0	19
Sonstige Leistungen	0	72
	166	241

Angabe gem. § 285 Nr. 21 HGB

Die nachfolgende Tabelle umfasst sämtliche Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen im Geschäftsjahr 2015:

	Erhaltene Finanzie- rungen	Gegebene Finanzie- rungen	Sonstige Geschäfte
Alle Werte in T€ für das Geschäftsjahr 2015			
Verbundene Unternehmen	947	234.768	9.363

	Erhaltene Finanzie- rungen	Gegebene Finanzie- rungen	Sonstige Geschäfte
Alle Werte in T€ für das Geschäftsjahr 2014			
Verbundene Unternehmen	48.686	192.416	1.029

Für die Details zu den Vergütungen der Aufsichtsratsmitglieder sowie der Bezüge der Vorstandsmitglieder wird auf die nachfolgenden Ausführungen verwiesen.

Grundzüge des Vergütungssystems des Vorstands

Allgemeines

Die Festlegung der Vergütung der Vorstandsmitglieder der Sartorius AG unterliegt der Zuständigkeit des Aufsichtsratsplenums. Die Höhe der Vergütung eines Vorstandsmitglieds richtet sich nach seinem Verantwortungsbereich, seiner persönlichen Leistung, der wirtschaftlichen Lage und der nachhaltigen Entwicklung des Unternehmens. Zudem wird die Üblichkeit der Vergütung unter Berücksichtigung des Vergleichsumfelds und der Vergütungsstruktur, die ansonsten im eigenen und in vergleichbaren Unternehmen gilt, berücksichtigt.

Die Vergütung setzt sich aus erfolgsunabhängigen und erfolgsbezogenen Komponenten zusammen und wird jährlich hinsichtlich ihrer Angemessenheit überprüft. Die erfolgsbezogene Vergütung besteht aus jährlich abzurechnenden Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Die erfolgsunabhängige Vergütung wird im Jahr der Gewährung ausgezahlt. Die jährlichen und die langfristigen erfolgsbezogenen Komponenten stellen bei 100 %iger Zielerreichung grundsätzlich die Hälfte der Gesamtvergütung inklusive der Versorgungszusage und den Nebenleistungen dar.

Erfolgsbezogene Vergütung

Der jährlich abzurechnende Teil der erfolgsbezogenen Vergütung basiert auf den gewichteten Komponenten Umsatz | Auftragseingang, underlying EBITDA und dem dynamischen Verschuldungsgrad. Sie sehen eine Mindestzielerreichung vor und sind abhängig vom Grad der Erreichung des Ziels, das vom Aufsichtsrat bei jedem einzelnen Teilziel festgelegt wird. Jede Komponente sieht eine Obergrenze (Cap) für die Auszahlung vor. Die erfolgsbezogene Vergütung wird nach Feststellung des Jahresabschlusses und damit erst im Folgejahr abgerechnet und ausgezahlt.

Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung

Die gewichteten Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung beziehen sich zum einen auf die Entwicklung des Konzernjahresüberschusses in einem mehrjährigen Zeitraum, zum anderen auf die Kursentwicklung der Aktien der Sartorius AG. Diese Bestandteile haben eine drei- bzw. mindestens vierjährige Laufzeit und kommen damit nach zwei bzw. frühestens drei Jahren nach Ablauf des Geschäftsjahres der Gewährung zur Auszahlung.

Konzernjahresüberschuss

Bemessungsgrundlage ist der Konzernjahresüberschuss nach Minderheiten exklusive Amortisation (Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenszusammenschlüssen gem. IFRS 3). Die einem Jahr zugeordnete Zielerreichung basiert auf dem Durchschnitt der mit diesem Jahr beginnenden drei Geschäftsjahre. Zur Glättung der Auszahlungsbeträge erfolgt eine Abschlagszahlung in Höhe von 50 % der Zielerreichung des jeweils ersten Geschäftsjahres. Etwaige Überzahlungen von Abschlägen werden bei Feststehen der Gesamtzielerreichung nach dem dritten Geschäftsjahr mit anderen Vergütungskomponenten verrechnet. Auch diese Komponente sieht eine Obergrenze (Cap) für die Auszahlung vor.

Phantom Stock-Plan

Mit der Ausgabe von virtuellen Aktien (Phantom Stocks) werden die Vorstandsmitglieder so gestellt, als ob sie Inhaber einer bestimmten Anzahl von Aktien der Sartorius AG wären, ohne jedoch dividendenberechtigt zu sein. Die Wertentwicklung dieser Phantom Stocks ist an die Kursentwicklung der Sartorius Aktie gekoppelt. Dabei werden sowohl Kursgewinne als auch Kursverluste berücksichtigt. Zu einem späteren Zeitpunkt werden die Phantom Stocks anhand des aktuellen Aktienkurses bewertet und ihr Gegenwert ausbezahlt, sofern die Bedingungen dafür vorliegen. Die Phantom Stocks sind nicht handelbar und beinhalten kein Aktienbezugsrecht.

Der Phantom Stock-Plan sieht im Detail vor, dass das jeweilige Vorstandsmitglied am Anfang eines jeden Jahres Phantom Stocks im Wert eines vereinbarten Geldbetrags zugeschrieben bekommt. Die Auszahlung der Phantom Stocks kann nur als gesamte Jahrestranche und jeweils frühestens nach vier Jahren und spätestens nach acht Jahren verlangt werden.

Ein Auszahlungsanspruch besteht nur, wenn der Aktienkurs zum Zeitpunkt der Auszahlung gegenüber dem Zeitpunkt der Zuteilung der Phantom Stocks eine Mindestwertsteigerung von 7,5 % pro Jahr oder eine bessere Wertentwicklung als der TecDAX als Vergleichsindex erzielt hat. Eine nachträgliche Veränderung der Vergleichsparameter schließt der Phantom Stock-Plan aus.

Die Auszahlung erfolgt maximal zu einem Abrechnungskurs in Höhe des 2,5-fachen Aktienkurses zum Zeitpunkt der Zuschreibung der Phantom Stocks (Cap), jeweils bezogen auf die einzelne Jahresthane.

Maßgeblich für die Zuteilung der Phantom Stocks sowie für deren spätere Auszahlung ist der Mittelwert der durchschnittlichen Aktienkurse beider Aktiegattungen der Sartorius AG in der Schlussauktion des XETRA-Handels an der Frankfurter Wertpapierbörse der letzten 20 Börsenhandelstage des Vorjahres bzw. vor dem Zeitpunkt des Auszahlungsbegehrens. Dies dient dem Ausgleich kurzfristiger Kursschwankungen.

Es besteht eine Ausübungssperre von jeweils vier Wochen vor der voraussichtlichen Bekanntgabe von Quartalergebnissen und der vorläufigen Jahresergebnisse sowie von 20 Börsenhandelstagen nach tatsächlich erfolgter Veröffentlichung von Quartalergebnissen und der vorläufigen Jahresergebnisse. Mit den hierdurch eingegrenzten Auszahlungsfenstern soll eine Begünstigung der Vorstandsmitglieder durch Insiderwissen ausgeschlossen werden.

Versorgungszusagen

Die Mitglieder des Vorstands erhalten grundsätzlich leistungsorientierte Versorgungszusagen bei der ersten Wiederbestellung. Diese sehen neben einer Basisabsicherung einen Eigenbeitrag des Vorstandsmitglieds aus variablen Bezügen und einen Bonusbeitrag der Gesellschaft in gleicher Höhe vor.

Die Versorgungsleistung kann je nach Wahlrecht des Vorstandsmitglieds in Form von Ruhegeld als Rente oder Einmalzahlung für die Fälle Alter und Invalidität sowie in Form von Hinterbliebenengeld für Witwen und Waisen gewährt werden. Für ein Vorstandsmitglied besteht darüber hinaus aus einer älteren Versorgungszusage zusätzlich eine leistungsorientierte Versorgungsleistung in Abhängigkeit vom Gehalt eines Bundesbeamten der Besoldungsgruppe 10 der Besoldungsordnung B des Bundesbesoldungsgesetzes. Die Versorgungsleistung wird in Form von Ruhegeld für die Fälle Alter und Invalidität sowie in Form von Hinterbliebenengeld für Witwen und Waisen gewährt.

Für alle Versorgungszusagen ist die Vollendung des 65. Lebensjahres als reguläre Altersgrenze vorgesehen.

Sonstige Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem sieht vor, dass der Aufsichtsrat bei außerordentlichen Leistungen eines Vorstandsmitglieds eine Sondervergütung nach billigem Ermessen gewähren kann.

Vorzeitige Beendigung der Vorstandstätigkeit

Für den Fall der vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit sehen die Anstellungsverträge ein Abfindungs-Cap in Höhe von maximal zwei Jahresgehältern vor.

Nebenleistungen

Über die genannten Vergütungsbestandteile hinaus wird den Mitgliedern des Vorstands als Nebenleistung jeweils ein Kraftfahrzeug zur Verfügung gestellt, Kosten von Dienstreisen erstattet, eine Unfallversicherung und eine D&O-Versicherung abgeschlossen. Die D&O-Versicherung sieht einen Selbstbehalt in der gesetzlichen Höhe vor.

Aktienvergütung

In der Regel ist keine Übertragung von Aktien der Sartorius AG als Vergütungsbestandteil vorgesehen. Als Ausnahme hiervon wurde Herrn Dr. Kreuzburg im Dezember 2014 im Zusammenhang mit der dritten Verlängerung seiner Bestellung als Mitglied und Vorsitzendem des Vorstands eine Aktienvergütung mit spezifischen Erdienungsbedingungen zugesagt; vgl. dazu unten Ziff. 3.

Vergütung des Vorstands im Geschäftsjahr

Die Gesamtbezüge für die aktive Vorstandstätigkeit aller Vorstandsmitglieder zusammen beliefen sich im Jahr 2015 insgesamt auf 3.222 T€ nach 7.767 T€ im Vorjahr. Davon entfielen 1.525 T€ auf die erfolgsunabhängige Vergütung (2014: 1.424 T€) und 1.697 T€ (2014: 6.343 T€) auf die erfolgsbezogene Vergütung sowie auf Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Hierbei ist in den Vorjahreswerten die Herrn Dr. Kreuzburg im Dezember 2014 zugesagte und im Berichtsjahr ausgeübte Aktienübertragung enthalten, siehe dazu die Erläuterung unter Ziff. 3. Darüber hinaus wurde im Rahmen der bestehenden Versorgungszusagen für die Vorstandsmitglieder ein Dienstzeitaufwand in Höhe von insgesamt 364 T€ nach 503 T€ im Vorjahr aufwandswirksam erfasst.

Gesamtbezüge des Vorstands gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB

in T€	Vorstand (gesamt)		Dr. Joachim Kreuzburg		Jörg Pffirmann		Reinhard Vogt	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Festvergütung	1.476	1.375	726	675	310	290	440	410
Nebenleistungen ¹⁾	49	49	15	18	15	15	19	16
Erfolgsunabhängige Vergütung	1.525	1.424	741	693	325	305	459	426
Erfolgsbezogene Vergütung (1 Jahr) ²⁾	886	759	436	373	186	160	264	226
Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung								
Konzernjahresüberschuss (3 Jahre) ³⁾	443	289	218	141	93	62	132	86
Phantom Stock-Plan (4 – 8 Jahre) ⁴⁾	369	345	182	169	78	73	110	103
Aktiengewährung ⁴⁾	0	4.950	0	4.950	0	0	0	0
	1.697	6.343	835	5.633	357	295	506	415
Gesamtbezüge	3.222	7.767	1.576	6.326	682	600	965	841

¹⁾ Die Beiträge zur D&O-Versicherung in Höhe von insgesamt 171 T€ (Vorjahr: 263 T€) sind nicht enthalten, da sie sich auf die Organmitglieder aller Gesellschaften des Sartorius Konzerns beziehen und eine Zuordnung auf einzelne Versicherte nicht erfolgt.

²⁾ Wert entsprechend tatsächlicher Zielerreichung

³⁾ Wert entsprechend tatsächlicher Zielerreichung des Plans, der im Geschäftsjahr endete, d. h. für 2015: Konzernjahresüberschuss 2013–2015 (Vorjahr: Konzernjahresüberschuss 2012–2014)

⁴⁾ Bei der Aktiengewährung im Geschäftsjahr 2014 leitet sich der angegebene Wert aus der Anzahl der gewährten Aktien (25.000 Stammaktien und 25.000 Vorzugsaktien) und deren Börsenschlusskurs am Gewährungstag 16. Dezember 2014 (100,00 € bzw. 98,00 €) ab. Aufgrund der Gestaltung sind erwartete Dividenden nicht in der Bewertung zu berücksichtigen.

Im Rahmen der auf dem Konzernjahresüberschuss dreier aufeinander folgender Geschäftsjahre basierenden Vergütungskomponente erhält jedes Vorstandsmitglied nach dem ersten Geschäftsjahr eine Abschlagszahlung in Höhe von 50 % der Zielerreichung dieses Geschäftsjahres. Bei Feststehen der Gesamtzielerreichung nach dem dritten Geschäftsjahr erfolgt dann die abschließende Auszahlung unter Anrechnung der jeweiligen Abschlagszahlung. Die Höhe der insgesamt ausgezahlten Abschläge stellt sich zum Ende des Berichtsjahres wie folgt dar:

	2015 in T€	2014 in T€
Stand zum 01.01. des Geschäftsjahres	302	306
verrechnete Abschläge	-156	-150
gezahlte Abschläge	165	146
Stand zum 31.12. des Geschäftsjahres	311	302

Angaben zu anteilsbasierter Vergütung

Bei den Vergütungskomponenten mit langfristiger Anreizwirkung ist der Phantom-Stock-Plan grundsätzlich als anteilsbasierte Vergütung einzustufen, ebenso die Herrn Dr. Kreuzburg im Dezember 2014 im Zusammenhang mit der dritten Verlängerung seiner Bestellung als Mitglied und Vorsitzendem des Vorstands zugesagte Aktienvergütung, die im Folgenden näher spezifiziert wird:

Die dritte Amtszeit von Herrn Dr. Kreuzburg als Mitglied und Vorsitzender des Vorstands der Gesellschaft lief am 10. November 2015 ab. Mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 16. Dezember 2014 wurde Herr Dr. Kreuzburg für die Zeit vom 11. November 2015 bis 10. November 2020 erneut zum Mitglied und Vorsitzenden des Vorstands der Gesellschaft bestellt. Der ab dem 11. November 2015 geltende Anstellungsvertrag sieht als ergänzende Vergütungskomponente vor, Herrn Dr. Kreuzburg 25.000 Stammaktien und 25.000 Vorzugsaktien der Gesellschaft zu übertragen. Diese Aktien wurden ihm am 18. Dezember 2015 übertragen, sie gelten daher als 2015 zugeflossen. Die übertragenen Aktien unterliegen einer Haltefrist, die am 10. November 2019 endet. Sollte Herr Dr. Kreuzburg vor dem 11. November 2017 das Unternehmen auf eigenen Wunsch verlassen, so muss Herr Dr. Kreuzburg sämtliche Aktien zurückübertragen; verlässt Herr Dr. Kreuzburg das Unternehmen nach dem 11. November 2017 und vor dem 11. November 2019 auf eigenen Wunsch, so muss Herr Dr. Kreuzburg die Hälfte der übertragenen Aktien zurückübertragen.

Der auf diese Aktiengewährung entfallende Betrag ist seit dem 16. Dezember 2014 über den zu erfüllenden Erdienungszeitraum ergebniswirksam als Personalaufwand zu verteilen. Im Geschäftsjahr 2015 wurde entsprechend ein Betrag in Höhe von 1.356 T€ als Personalaufwand aus Aktiengewährung erfasst.

Der ergebniswirksam erfasste Personalaufwand im Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungen stellt sich zusammengefasst wie folgt dar:

	2015 in T€	2014 in T€
Vorstand (gesamt)	3.098	617
Phantom Stocks	1.742	561
Aktiengewährung	1.356	56
Dr. Joachim Kreuzburg	2.212	330
Phantom Stocks	856	274
Aktiengewährung	1.356	56
Jörg Pfirrmann	367	121
Phantom Stocks	367	121
Aktiengewährung	0	0
Reinhard Vogt	519	166
Phantom Stocks	519	166
Aktiengewährung	0	0

Angabe zu Phantom Stocks

	Anzahl Phantom Stocks	Zuteilungs- kurs in €	Zeitwert bei Gewährung auf den 01.01. des jeweiligen Jahres T€	Zeitwert zum Jahres- abschluss 31.12.2014 T€	Zeitwert zum Jahres- abschluss 31.12.2015 T€	Ausge- zahlt im Geschäfts- jahr 2015 T€	Wertver- änderung im Geschäfts- jahr 2015 in T€	Status
Dr. Joachim Kreuzburg								
Tranche Geschäftsjahr 2011	5.165	26,62	138	344	0	344	0	ausgezahlt in 2015
Tranche Geschäftsjahr 2012	4.416	33,12	146	365	365	0	0	nicht ausübbar
Tranche Geschäftsjahr 2013	2.289	69,36	159	224	397	0	173	nicht ausübbar
Tranche Geschäftsjahr 2014	2.008	84,03	169	193	422	0	229	nicht ausübbar
Summe Tranchen Vorjahre	13.878		612	1.126	1.184	344	402	
Tranche Geschäftsjahr 2015	1.840	98,78	182	0	454	0	272	nicht ausübbar
Summe Tranchen Gesamt	15.718		794	1.126	1.638	344	674	
Jörg Pfirrmann								
Tranche Geschäftsjahr 2011	2.348	26,62	63	156	0	156	0	ausgezahlt in 2015
Tranche Geschäftsjahr 2012	1.937	33,12	64	160	160	0	0	nicht ausübbar
Tranche Geschäftsjahr 2013	990	69,36	69	97	172	0	75	nicht ausübbar
Tranche Geschäftsjahr 2014	863	84,03	73	83	181	0	98	nicht ausübbar
Summe Tranchen Vorjahre	6.138		269	496	513	156	173	
Tranche Geschäftsjahr 2015	785	98,78	78	0	194	0	116	nicht ausübbar
Summe Tranchen Gesamt	6.923		347	496	707	156	289	
Reinhard Vogt								
Tranche Geschäftsjahr 2011	3.193	26,62	85	212	0	212	0	ausgezahlt in 2015
Tranche Geschäftsjahr 2012	2.699	33,12	90	223	223	0	0	nicht ausübbar
Tranche Geschäftsjahr 2013	1.397	69,36	97	137	242	0	105	nicht ausübbar
Tranche Geschäftsjahr 2014	1.220	84,03	103	117	256	0	139	nicht ausübbar
Summe Tranchen Vorjahre	8.509		375	689	721	212	244	
Tranche Geschäftsjahr 2015	1.114	98,78	110	0	275	0	165	nicht ausübbar
Summe Tranchen Gesamt	9.623		485	689	996	212	409	

Versorgungszusagen

Der Vorstandsversorgungsplan sieht für Herrn Dr. Kreuzburg eine Alters- und Invalidenrente und für die Herren Pfirrmann und Vogt eine Altersrente vor. Hierzu wird für das Vorstandsmitglied jährlich ein Versorgungsbeitrag in Höhe eines Prozentsatzes des versorgungsfähigen Einkommens sowie der versorgungsfähigen Tantieme in eine Rückdeckungsversicherung eingezahlt. Der Versorgungsbeitrag beträgt für Herrn Dr. Kreuzburg 10 %, für Herrn Pfirrmann und Herrn Vogt jeweils 14 % des versorgungsfähigen Einkommens, welches der Festvergütung entspricht.

Sofern das Vorstandsmitglied einen Eigenbeitrag aus Entgeltumwandlung an die Rückdeckungsversicherung erbringt, leistet Sartorius zum jeweiligen Stichtag einen entsprechenden zusätzlichen Versorgungsbeitrag für Herrn Dr. Kreuzburg in Höhe von 5 %, für Herrn Pfirrmann und Herrn Vogt jeweils in Höhe von 7 % der versorgungsfähigen Tantieme, die sich aus der einjährigen variablen Vergütung und der sich auf den Konzernjahresüberschuss beziehenden mehrjährigen Vergütung zusammensetzt. Die Höhe der späteren Versorgungsleistung von Sartorius an das Vorstands-

mitglied und seine Hinterbliebenen richtet sich nach der bis zur Fälligkeit erreichten Ablaufleistung der Versicherung einschließlich der von ihr erzielten Überschussanteile. An der Rückdeckungsversicherung selbst erwirbt das Vorstandsmitglied keine Rechte, diese stehen jederzeit alleine Sartorius zu.

Eine Herrn Dr. Kreuzburg bereits früher zugesagte Versorgungsvereinbarung sieht darüber hinaus ein monatliches Ruhegeld in Höhe von 70 % des Grundgehaltes eines Bundesbeamten der Besoldungsgruppe 10 der Besoldungsordnung B des Bundesbesoldungsgesetzes in dessen jeweiliger Fassung vor.

Mit jedem vollen Dienstjahr werden 5 % des vollen Ruhegehaltes erdient, bis nach 20 Jahren das volle Ruhegeld erreicht ist. Die Regelungen zur Hinterbliebenenversorgung sehen grundsätzlich ein Witwengeld in Höhe von 60 % sowie Waisengeld für jedes Kind von 20 % des Ruhegeldes vor.

Das voraussichtliche Ruhegehalt, der Barwert der Pensionsverpflichtungen sowie der Dienstzeitaufwand ergeben sich aus der nachstehenden Übersicht.

in T€	Voraussichtliches Ruhegehalt p.a.	Barwert der Pensionsverpflichtung (IFRS)		Dienstzeitaufwand (IFRS)	
		31.12.2015	31.12.2014	2015	2014
Dr. Joachim Kreuzburg	225	2.143	2.091	234	174
Jörg Pfirrmann	97	293	221	59	53
Reinhard Vogt	31	351	268	71	276
	353	2.787	2.580	364	503

Gemäß den Anforderungen des Deutschen Angaben Corporate Governance Kodex (DCGK)

In der nachfolgenden Tabelle werden gemäß den Anforderungen des DCGK in Ziffer 4.2.5 vom Juni 2014 die für das Jahr 2015 gewährten Zuwendungen ein-

schließlich der Nebenleistungen und inklusive der erreichbaren Maximal- und Minimalvergütung bei variablen Vergütungskomponenten dargestellt:

Gewährte Zuwendungen in T€	Dr. Joachim Kreuzburg				Jörg Pfirrmann				Reinhard Vogt			
	2015 (min)	2015 (max)	2015	2014	2015 (min)	2015 (max)	2015	2014	2015 (min)	2015 (max)	2015	2014
Festvergütung	726	726	726	675	310	310	310	290	440	440	440	410
Nebenleistungen ¹⁾	15	15	15	18	15	15	15	15	19	19	19	16
Erfolgsunabhängige Vergütung	741	741	741	693	325	325	325	305	459	459	459	426
Erfolgsbezogene Vergütung (1 Jahr) ¹⁾	0	436	363	338	0	186	155	145	0	264	220	205
Komponenten mit lang- fristiger Anreizwirkung												
Konzernjahresüberschuss 2015 (2015 – 2017) ¹⁾	0	218	182		0	93	78		0	132	110	
Konzernjahresüberschuss 2014 (2014 – 2016) ¹⁾				169				73				103
Phantom Stock-Plan 2015 (Haltefrist 2015 – 2018) ²⁾	0	454	182		0	194	78		0	275	110	
Phantom Stock-Plan 2014 (Haltefrist 2014 – 2017) ²⁾				169				73				103
Aktien-gewährung ²⁾	0	0	0	4.950	0	0	0	0	0	0	0	0
	741	1.848	1.468	6.318	325	798	636	595	459	1.130	899	836
Versorgungsaufwand	234	234	234	174	59	59	59	53	71	71	71	276
Gesamtvergütung	975	2.082	1.702	6.492	384	857	695	648	530	1.201	970	1.112

¹⁾ Wert bei 100 % Zielerreichung

²⁾ Wert zum Gewährungszeitpunkt

Die Zuflüsse der verschiedenen Vergütungskomponenten im Berichtsjahr ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

Zufluss für das Berichtsjahr in T€	Dr. Joachim Kreuzburg		Jörg Pfirrmann		Reinhard Vogt	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Festvergütung	726	675	310	290	440	410
Nebenleistungen ¹⁾	15	18	15	15	19	16
Erfolgsunabhängige Vergütung	741	693	325	305	459	426
Erfolgsbezogene Vergütung (1 Jahr) ¹⁾	436	373	186	160	264	226
Komponenten mit lang- fristiger Anreizwirkung						
Konzernjahresüberschuss (2013 – 2015) ¹⁾	170		74		104	
Konzernjahresüberschuss (2012 – 2014) ¹⁾		141		62		86
Phantom Stock-Plan 2011 ²⁾	344		156		212	
Phantom Stock-Plan 2010 ²⁾		344		132		187
Aktien-gewährung	4.888	0	0	0	0	0
	6.579	1.551	741	659	1.039	925
Versorgungsaufwand	234	174	59	53	71	276
Gesamtvergütung	6.813	1.725	800	712	1.110	1.201

¹⁾ Wert entsprechend tatsächlicher Zielerreichung

²⁾ Auszahlung im Geschäftsjahr

Grundzüge des Vergütungssystems des Aufsichtsrats

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder ist in der Satzung der Sartorius AG festgelegt und beinhaltet eine Festvergütung, Sitzungsgeld und Auslagenersatz. Die Übernahme des Vorsitzes und des stellvertretenden Vorsitzes im Aufsichtsrat werden durch eine höhere Festvergütung berücksichtigt.

Die Mitgliedschaft und der Vorsitz in Ausschüssen des Aufsichtsrats, mit Ausnahme des Nominierungsausschusses sowie des Ausschusses gemäß § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz, werden mit zusätzlichen jährlichen Festbeträgen, Sitzungsgeld und Auslagenersatz vergütet.

Bezüge der Aufsichtsratsmitglieder

	2015 in T€	2014 in T€
Gesamtbezüge des Aufsichtsrats		
Gesamtvergütung	960	926
Erfolgsunabhängige Vergütung	600	600
Vergütung für Ausschusstätigkeit	80	80
Sitzungsgeld	169	154
Vergütung für persönlich erbrachte Leistungen	18	0
Gesamtbezüge für den Sartorius Stedim Biotech Teilkonzern	93	92
Vergütung von der Sartorius Stedim Biotech GmbH, Göttingen	39	38
Vergütung von der Sartorius Stedim Biotech S.A., Aubagne	54	54

	2015 in T€	2014 in T€
Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold Picot (Vorsitzender)		
Gesamtvergütung	261	265
Erfolgsunabhängige Vergütung	120	120
Vergütung für Ausschusstätigkeit	24	24
Sitzungsgeld	24	29
Gesamtbezüge für den Sartorius Stedim Biotech Teilkonzern	93	92
Vergütung von der Sartorius Stedim Biotech GmbH, Göttingen	39	38
Vergütung von der Sartorius Stedim Biotech S.A., Aubagne	54	54

	2015 in T€	2014 in T€
Dr. Dirk Basting		
Gesamtvergütung	49	46
Erfolgsunabhängige Vergütung	40	40
Sitzungsgeld	9	6

	2015 in T€	2014 in T€
Annette Becker¹⁾		
Gesamtvergütung	49	46
Erfolgsunabhängige Vergütung	40	40
Sitzungsgeld	9	6

	2015 in T€	2014 in T€
Uwe Bretthauer¹⁾		
Gesamtvergütung	79	82
Erfolgsunabhängige Vergütung	40	40
Vergütung für Ausschusstätigkeit	16	16
Sitzungsgeld	23	26

	2015 in T€	2014 in T€
Michael Dohrmann¹⁾		
Gesamtvergütung	49	46
Erfolgsunabhängige Vergütung	40	40
Sitzungsgeld	9	6

	2015 in T€	2014 in T€
Dr. Lothar Kappich		
Gesamtvergütung	49	46
Erfolgsunabhängige Vergütung	40	40
Sitzungsgeld	9	6

	2015 in T€	2014 in T€
Petra Kirchhoff		
Gesamtvergütung	49	46
Erfolgsunabhängige Vergütung	40	40
Sitzungsgeld	9	6

	2015 in T€	2014 in T€
Karoline Kleinschmidt¹⁾		
Gesamtvergütung	49	45
Erfolgsunabhängige Vergütung	40	40
Sitzungsgeld	9	5

	2015 in T€	2014 in T€
Prof. Dr. Gerd Krieger		
Gesamtvergütung	84	66
Erfolgsunabhängige Vergütung	40	40
Vergütung für Ausschusstätigkeit	8	8
Sitzungsgeld	18	18
Vergütung für persönlich erbrachte Leistungen ²⁾	18	0

	2015 in T€	2014 in T€
Prof. Dr. Thomas Scheper		
Gesamtvergütung	49	46
Erfolgsunabhängige Vergütung	40	40
Sitzungsgeld	9	6

	2015 in T€	2014 in T€
Prof. Dr. Klaus Trützscher		
Gesamtvergütung	73	68
Erfolgsunabhängige Vergütung	40	40
Vergütung für Ausschusstätigkeit	16	16
Sitzungsgeld	17	12

	2015 in T€	2014 in T€
Manfred Zaffke¹⁾ (ab 1. März 2014) (Stellvertretender Vorsitzender)		
Gesamtvergütung	120	103
Erfolgsunabhängige Vergütung	80	67
Vergütung für Ausschusstätigkeit	16	13
Sitzungsgeld	24	23

	2015 in T€	2014 in T€
Gerd-Uwe Boguslawski¹⁾ (bis 28.02.2014)		
Gesamtvergütung	0	21
Erfolgsunabhängige Vergütung	0	13
Vergütung für Ausschusstätigkeit	0	3
Sitzungsgeld	0	5

¹⁾ Die Arbeitnehmervertreter haben erklärt, ihre Vergütungen nach den Richtlinien des Deutschen Gewerkschaftsbundes an die Hans-Böckler-Stiftung abzuführen.

²⁾ Vergütung für die Anwaltskanzlei Hengeler Mueller, deren Partner Prof. Dr. Gerd Krieger ist.

Über die Aufsichtsratsvergütung hinaus erhalten die Arbeitnehmervertreter, die Arbeitnehmer im Sartorius-Konzern sind, Entgeltleistungen, die nicht im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit für den Aufsichtsrat stehen.

Bezüge ehemaliger Geschäftsführer

	2015 in T€	2014 in T€
Bezüge ehemaliger Geschäftsführer		
Bezüge früherer Geschäftsführer und Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen	487	405
Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Geschäftsführern und Mitgliedern des Vorstands und deren Hinterbliebenen	9.689	9.229

Über die vorstehenden Angaben hinausgehende, gemäß §§ 289 Abs. 4, 315 Abs. 4 HGB anzugebende Umstände liegen nicht vor oder sind nicht bekannt.

Personalstand

Im Geschäftsjahr wurden keine Mitarbeiter beschäftigt.

Vorschlag für die Gewinnverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den zum 31. Dezember 2015 ausgewiesenen Bilanzgewinn der Sartorius AG in Höhe von € 194.343.770,48 wie folgt zu verwenden:

	€
Zahlung einer Dividende von € 1,50 je Stammaktie	12.829.584,00
Zahlung einer Dividende von € 1,52 je Vorzugsaktie	12.986.905,84
Vortrag auf neue Rechnung	168.527.280,64
	194.343.770,48

Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 4 AktG

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die Veräußerung der von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien auch in anderer Weise als über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionäre im Verhältnis ihrer Beteiligung an der Gesellschaft vorzunehmen, sofern diese Aktien im Rahmen eines Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen als Gegenleistung angeboten werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist insoweit ausgeschlossen.

Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Folgende Mitteilungen nach § 21 Abs. 1 oder Abs. 1a WpHG liegen vor:

1. Frau C. Franken, Bovenden, hat uns mitgeteilt, am 01.04.2002 3,66 % eigene Stimmrechtsanteile zu halten sowie 55,59 % Stimmrechtsanteile als Mitglied der Erbengemeinschaft nach Horst Sartorius, insgesamt also 59,25 % Stimmrechtsanteile, und damit den Schwellenwert von 50 % überschritten zu haben.

2. Frau U. Baro, München, hat uns mitgeteilt, am 01.04.2002 4,99 % eigene Stimmrechtsanteile zu halten sowie 55,59 % Stimmrechtsanteile als Mitglied der Erbengemeinschaft nach Horst Sartorius, insgesamt also 60,58 % Stimmrechtsanteile, und damit den Schwellenwert von 50 % überschritten zu haben.

3. Frau K. Sartorius-Herbst, Northeim, hat uns mitgeteilt, am 01.04.2002 7,54 % eigene Stimmrechtsanteile zu halten sowie 55,59 % Stimmrechtsanteile als Mitglied der Erbengemeinschaft nach Horst Sartorius, insgesamt also 63,13 % Stimmrechtsanteile, und damit den Schwellenwert von 50 % überschritten zu haben.

4. Herr Prof. Dr. A. Picot, Gauting, hat uns mitgeteilt, am 01.04.2002 in seiner Eigenschaft als Testamentsvollstrecker für den Nachlass des Horst Sartorius aufgrund der Zurechnung gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG 55,59 % Stimmrechtsanteile zu halten und damit den Schwellenwert von 50 % überschritten zu haben.

5. Die Firma Bio-Rad Laboratories Inc., Hercules, Kalifornien, USA, hat uns mitgeteilt, am 06.04.2011 aufgrund der Zurechnung gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG 30,01 % Stimmrechtsanteile zu halten und damit den Schwellenwert von 30 % überschritten zu haben.

6. Herr Andreas Franken, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass er am 28.12.2010 als Erwerber eines Anteils aus dem ungeteilten Erbe nach Horst Sartorius an der Sartorius AG die Schwellen 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 % überschritten hat. Zu diesem Zeitpunkt standen ihm 58,98 % an der Sartorius AG zu. Dies entspricht 5.520.484 Stimmrechten. 50,09 %, entsprechend 4.688.540 Stimmrechten, sind ihm als Mitglied der Erbengemeinschaft nach Horst Sartorius zuzuordnen. Diese Stimmrechte unterliegen weiterhin der Testamentsvollstreckung. 8,89 %, entsprechend 831.944 Stimmrechten, sind ihm gemäß § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Diese werden unmittelbar von dem durch die Erbengemeinschaft kontrollierten Unternehmen, der Sartorius AG, als eigene Aktien gehalten.

7. Herr Kai-Christian Franken, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass er am 28.12.2010 als Erwerber eines Anteils aus dem ungeteilten Erbe nach Horst Sartorius an der Sartorius AG die Schwellen 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 % überschritten hat. Zu diesem Zeitpunkt standen ihm 58,98 % an der Sartorius AG zu. Dies entspricht 5.520.484 Stimmrechten. 50,09 %, entsprechend 4.688.540 Stimmrechten, sind ihm als Mitglied der Erbengemeinschaft nach Horst Sartorius zuzuordnen. Diese Stimmrechte unterliegen weiterhin der Testamentsvollstreckung. 8,89 %, entsprechend 831.944 Stimmrechten, sind ihm gemäß § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Diese werden unmittelbar von dem durch die Erbengemeinschaft kontrollierten Unternehmen, der Sartorius AG, als eigene Aktien gehalten.

Weitere Mitteilungen sind uns nicht zugegangen.

Göttingen, den 10. Februar 2016

Sartorius Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Erklärung des Vorstands

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2015 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein

den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Göttingen, den 10. Februar 2016

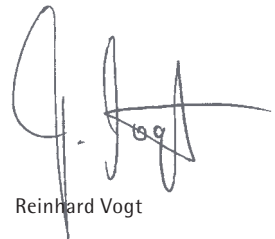
Sartorius Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Dr. Joachim Kreuzburg



Jörg Pfirrmann



Reinhard Vogt

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns der Sartorius Aktiengesellschaft, Göttingen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie

Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Sartorius Aktiengesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hannover, den 10. Februar 2016

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Marc Ufer
Wirtschaftsprüfer

Frank Thiele
Wirtschaftsprüfer

Ergänzende Informationen

02

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
	01.01. 2015	Zu- gänge	Umbu- chun- gen	Ab- gänge	31.12. 2015	01.01. 2015	Ab- schrei- bungen des Geschäfts- jahres T€	Ab- gänge	31.12. 2015	31.12. 2015	31.12. 2014
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
I. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grund- stücken	9.046	2.132	7.139	193	18.124	2.912	587	45	3.454	14.670	6.134
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	288	16	0	14	290	190	11	13	188	102	98
3. Geleistete Anzahlungen	8.295	3.194	-7.139	0	4.350	0	0	0	0	4.350	8.295
	17.629	5.342	0	207	22.764	3.102	598	58	3.642	19.122	14.527
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	469.010	0	0	27.388	441.622	500	0	500	0	441.622	468.510
2. Beteiligungen	22	0	0	8	14	22	0	8	14	0	0
	469.032	0	0	27.396	441.636	522	0	508	14	441.622	468.510
	486.661	5.342	0	27.603	464.400	3.624	598	566	3.656	460.744	483.037

Konsolidierungskreis und Aufstellung des Anteilsbesitzes 2015

	Kapitalanteil in %	Eigenkapital des letzten Geschäfts- jahres T€	Ergebnis des letzten Geschäfts- jahres T€
Sartorius Stedim Biotech S.A., Aubagne, Frankreich mit deren Tochterunternehmen	74,3	67.004	24.845
Europa			
Sartorius Stedim Belgium N.V., Brussels, Belgien *)	100,0	3.466	1.012
Sartorius Stedim Nordic A/S, Herlev, Dänemark *)	100,0	1.154	603
Distribo GmbH, Göttingen, Deutschland ***)	26,0	680	-53
Sartorius Stedim Biotech GmbH, Göttingen, Deutschland *)	100,0	122.581	45.028
Sartorius Stedim Cellca GmbH, Laupheim, Deutschland *)	100,0	5.182	2.049
Sartorius Stedim North America Holding GmbH, Hannover, Deutschland *)	100,0	31.977	0
Sartorius Stedim Plastics GmbH, Göttingen, Deutschland *)	100,0	500	2.417
Sartorius Stedim Systems GmbH, Guxhagen, Deutschland *)****)	100,0	9.870	0
Sartorius Stedim UK Ltd., Epsom, England *)	100,0	7.388	3.360
Sartorius Stedim Lab Ltd., Stonehouse, England *)	100,0	5.942	2.068
TAP Biosystems Group Ltd., Royston, England *)	100,0	2.245	172
TAP ESOP Management Ltd., Royston, England *)	100,0	30	21
The Automation Partnership (Cambridge) Ltd., Royston, England *)	100,0	10.997	6.220
Sartorius Stedim FMT S.A.S., Aubagne, Frankreich *)	100,0	47.063	4.664
Sartorius Stedim France S.A.S., Aubagne Frankreich *)	100,0	-342	625
Sartorius Stedim Financière S.A.S., Aubagne, Frankreich *)	100,0	-20	-7
Sartorius Stedim Aseptics S.A.S., Lourdes, Frankreich *)	100,0	7.021	2.195
Sartorius Stedim Ireland Ltd., Dublin, Irland *)	100,0	2.145	1.454
Sartorius Stedim Italy S.p.A., Florenz, Italien *)	100,0	5.388	818
Sartorius Stedim Netherlands B.V., Rotterdam, Niederlande *)	100,0	1.619	483
Sartorius Stedim Austria GmbH, Wien, Österreich *)	100,0	1.180	826
Sartorius Stedim Poland sp. z o.o., Kostrzyn, Polen *)	100,0	356	467
LLC Sartorius Stedim RUS, St. Petersburg, Russland *)	100,0	127	-17
Sartorius Stedim BioOutsource Ltd., Glasgow, Schottland *)	100,0	4.060	550
Sartorius Stedim Switzerland AG, Tagelswangen, Schweiz *)	100,0	14.174	5.399
Sartorius Stedim Spain S.A., Madrid, Spanien *)	100,0	1.486	624
Sartorius Stedim Hungária Kft., Budapest, Ungarn *)	100,0	729	198
Nordamerika			
Sartorius Stedim Filters Inc., Yauco, Puerto Rico *)	100,0	85.163	26.166
Sartorius Stedim North America, Inc., Wilmington, Delaware, USA *)	100,0	124.260	21.139
AllPure Technologies LLC, New Oxford, Pennsylvania, USA *)	60,0	6.289	75
Asien Pazifik			
Sartorius Stedim Australia Pty. Ltd., Dandenong South, Victoria, Australien *)	100,0	1.498	362
Sartorius Stedim Biotech (Beijing) Co. Ltd., Beijing, China *)	100,0	-848	-565
Sartorius Stedim (Shanghai) Trading Co. Ltd., Shanghai, China *)	100,0	-592	-745
Sartorius Stedim India Pvt. Ltd., Bangalore, Indien *)	100,0	9.897	2.721
Sartorius Stedim Japan K.K., Tokio, Japan *)	100,0	3.005	-158
Sartorius Korea Biotech Co. Ltd., Seoul, Südkorea *)	49,0	12.754	5.340
Sartorius Stedim Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia *)	100,0	764	233
Sartorius Stedim Singapore Pte. Ltd., Singapur *)	100,0	4.430	1.450
Übrige Märkte			
Sartorius Stedim Bioprocess S.A.R.L., M'Hamdia, Tunesien *)	100,0	3.459	-108

Die Gesellschaften, die mit *) gekennzeichnet sind, werden indirekt über die Sartorius Stedim Biotech S.A., Frankreich, gehalten. Die Anteile an den Gesellschaften, die mit **) gekennzeichnet sind, werden indirekt gehalten. Da die Abschlüsse der mit ***) gekennzeichneten Tochtergesellschaften zum Zeitpunkt der Aufstellung des Abschlusses nicht vorlagen, wurden die Angaben aus den Jahresabschlüssen 2014 berücksichtigt. Für Gesellschaften, die mit ****) gekennzeichnet sind, bestehen Ergebnisabführungsverträge.

	Kapitalanteil in %	Eigenkapital des letzten Geschäfts- jahres T€	Ergebnis des letzten Geschäfts- jahres T€
Europa			
Sartorius Belgium N.V., Brussels Belgien **)	100,0	-659	-148
Sartorius Nordic A/S, Herlev, Dänemark **)	100,0	441	30
Sartorius Weighing Technology GmbH, Göttingen, Deutschland **) ****)	100,0	44.828	0
Sartorius Corporate Administration GmbH, Göttingen, Deutschland ****)	100,0	639	0
SI Weende-Verwaltungs-GmbH, Göttingen, Deutschland	100,0	26	7
SIV Weende GmbH & Co. KG, Göttingen, Deutschland	100,0	3.122	61
SI Grone 1-Verwaltungs-GmbH, Göttingen, Deutschland **)	100,0	26	4
SIV Grone 1 GmbH & Co. KG, Göttingen, Deutschland **)	100,0	5.364	477
SWT Treuhand GmbH, Göttingen, Deutschland **)	100,0	75	1
Sartorius Lab Holding GmbH, Göttingen, Deutschland ****)	100,0	149.581	0
Sartorius Lab Instruments GmbH & Co. KG, Göttingen, Deutschland **)	100,0	1.028	2.781
Sartorius UK Ltd., Epsom, England **)	100,0	-991	-73
Sartorius Biohit Liquid Handling Oy, Helsinki, Finnland **)	100,0	7.088	1.394
Sartorius France S.A.S., Dourdan, Frankreich **)	100,0	-342	625
VL Finance S.A.S., Aubagne, Frankreich	100,0	4.450	2.255
Sartorius Ireland Ltd., Dublin, Irland **)	100,0	69	64
Sartorius Italy S.r.l., Florenz, Italien **)	100,0	477	-263
Sartorius Netherlands B.V., Rotterdam, Niederlande **)	100,0	551	105
Sartorius Austria GmbH, Wien, Österreich **)	100,0	2.866	192
Sartorius Poland sp. z o.o., Kostrzyn, Polen **)	100,0	460	114
LLC Sartogom, St. Petersburg, Russland **)	100,0	1.584	0
LLC Sartorius RUS, St. Petersburg, Russland **)	100,0	1.147	468
Sartorius Spain S.A., Madrid, Spanien **)	100,0	-1.145	129
Sartorius Hungária Kft., Budapest, Ungarn **)	100,0	850	211
Nordamerika			
Sartorius North America, Inc., Wilmington, USA **)	100,0	29.701	0
Sartorius Corporation, Wilmington, USA **)	100,0	-5.156	-7.343
Sartorius Canada Inc., Mississauga, Kanada **)	100,0	126	24
Asien Pazifik			
Sartorius Australia Pty. Ltd., Dandenong South, Victoria, Australien **)	100,0	551	1
Denver Instrument (Beijing) Co. Ltd., Beijing, China **)	100,0	3.443	51
Sartorius Scientific Instruments (Beijing) Co. Ltd., Beijing, China **)	100,0	27.461	2.252
Sartorius (Shanghai) Trading Co. Ltd., Shanghai, China **)	100,0	-876	-1.034
Biohit Biotech (Suzhou) Co. Ltd., Suzhou China **)	100,0	1.112	427
Sartorius Hong Kong Ltd., Kowloon, Hongkong **)	100,0	2.969	36
Sartorius Weighing India Pvt. Ltd., Bangalore, Indien **)	100,0	-192	12
Sartorius Japan K.K., Tokio, Japan **)	100,0	6.253	-423
Sartorius Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia **)	100,0	477	29
Sartorius Singapore Pte. Ltd., Singapur **)	100,0	811	274
Sartorius Korea Ltd., Seoul, Südkorea **)	100,0	6.029	428
Sartorius (Thailand) Co. Ltd., Bangkok, Thailand **)	49,0	969	135
Übrige Märkte			
Sartorius Argentina S.A., Buenos Aires, Argentinien **)	100,0	1.330	821
Sartorius do Brasil Ltda., Sao Paulo, Brasilien **)	100,0	-2.959	-1.504
Sartorius Israel Ltd., Kibbutz Beit Haemek, Israel	49,0	0	0
Sartorius de México S.A. de C.V., Naucalpan, Mexiko **)	100,0	1.042	823
Sartorius Peru S.A.C., Lima, Peru **)	100,0	116	-23

Die Gesellschaften, die mit *) gekennzeichnet sind, werden indirekt über die Sartorius Stedim Biotech S.A., Frankreich, gehalten. Die Anteile an den Gesellschaften, die mit **) gekennzeichnet sind, werden indirekt gehalten. Da die Abschlüsse der mit ***) gekennzeichneten Tochtergesellschaften zum Zeitpunkt der Aufstellung des Abschlusses nicht vorlagen, wurden die Angaben aus den Jahresabschlüssen 2014 berücksichtigt. Für Gesellschaften, die mit ****) gekennzeichnet sind, bestehen Ergebnisabführungsverträge.

Vorstand und Aufsichtsrat

während des Geschäftsjahres 2015

Vorstand

Dr. rer. pol. Joachim Kreuzburg

Dipl.-Ingenieur

Vorsitzender

Strategie, Operations, Recht, Compliance und Kommunikation

geb. 22. April 1965

Hannover

Mitglied seit 11. November 2002

Sprecher vom 1. Mai 2003 bis 10. November 2005

Vorsitzender seit 11. November 2005

Bestellung bis 10. November 2020

Jörg Pfirrmann

Dipl.-Ökonom

Arbeitsdirektor

Finanzen, Personal, IT und Allgemeine Verwaltung

geb. 30. November 1972

Nörten-Hardenberg

Mitglied seit 24. Juli 2009

Bestellung bis 23. Juli 2017

Reinhard Vogt

Industriekaufmann

Marketing, Vertrieb und Service

geb. 4. August 1955

Dransfeld

Mitglied seit 24. Juli 2009

Bestellung bis 23. Juli 2019

Aufsichtsrat

Alle Mitglieder des Aufsichtsrates sind bis zur Beendigung der Hauptversammlung im Jahr 2017 gewählt, die über ihre Entlastung für das Geschäftsjahr 2016 beschließt.

Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold Picot

Dipl.-Kaufmann, Universitätsprofessor

Vorsitzender

Forschungsstelle für Information,

Organisation und Management,

Fakultät für Betriebswirtschaft der

Ludwig-Maximilians-Universität in München,

Gauting

Manfred Zaffke

Dipl.-Volkswirt

Stellvertretender Vorsitzender

1. Bevollmächtigter der IG Metall-Geschäftsstelle

Süd-Niedersachsen-Harz in Northeim,

Osterode am Harz

Dr. Dirk Basting

Dipl.-Chemiker

Fort Lauderdale,

USA

Annette Becker

Personalfachkauffrau

Betriebsratsvorsitzende der

Sartorius Corporate Administration GmbH in Göttingen,

Konzernbetriebsratsvorsitzende der

Sartorius AG in Göttingen,

Göttingen

Uwe Bretthauer

Dipl.-Ingenieur

Betriebsratsvorsitzender der

Sartorius Lab Instruments GmbH & Co. KG in Göttingen,

Göttingen

Michael Dohrmann

Feinmechaniker

Betriebsratsvorsitzender der

Sartorius Stedim Biotech GmbH in Göttingen,

Reinhausen

Dr. Lothar Kappich

Dipl.-Ökonom
Geschäftsführer der
ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG in Hamburg,
Hamburg

Petra Kirchhoff

Dipl.-Volkswirtin
Leiterin Unternehmenskommunikation und
Investor Relations,
Sartorius Corporate Administration GmbH in Göttingen,
Göttingen

Karoline Kleinschmidt

Dipl.-Sozialwirtin
Gewerkschaftssekretärin der IG Metall-Bezirksleitung
Niedersachsen und Sachsen-Anhalt in Hannover,
Hannover

Prof. Dr. Gerd Krieger

Rechtsanwalt
Honorarprofessor an der
Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf,
Düsseldorf

Prof. Dr. Thomas Scheper

Dipl.-Chemiker
Universitätsprofessor und Leiter des Instituts für
Technische Chemie,
Gottfried Wilhelm Leibniz Universität in Hannover,
Hannover

Prof. Dr. Klaus Rüdiger Trützschler

Dipl.-Wirtschaftsmathematiker und
Dipl.-Mathematiker,
Essen

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Präsidialausschuss

Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold Picot (Vorsitzender)
Manfred Zaffke
Uwe Bretthauer
Prof. Dr. Gerd Krieger

Auditausschuss

Prof. Dr. Klaus Rüdiger Trützschler (Vorsitzender)
Manfred Zaffke
Uwe Bretthauer
Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold Picot

Vermittlungsausschuss

Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold Picot (Vorsitzender)
Manfred Zaffke
Uwe Bretthauer
Prof. Dr. Gerd Krieger

Nominierungsausschuss

Prof. Dr. Gerd Krieger
Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold Picot
Dr. Lothar Kappich

Mandate des Vorstands

Stand 31. Dezember 2015

Dr. rer. pol. Joachim Kreuzburg

Konzerninterne Mandate:

Président Directeur Général von:

- Sartorius Stedim Biotech S.A., Frankreich

Im Aufsichtsrat von:

- Sartorius Stedim Biotech GmbH, Deutschland,
Stellvertretender Vorsitzender

Im Board of Directors von:

- Sartorius North America, Inc., USA
- Sartorius Stedim North America, Inc., USA
- Sartorius Stedim Filters, Inc., Puerto Rico
- Sartorius Stedim Japan K.K., Japan
- Denver Instrument (Beijing) Co. Ltd., China
- Sartorius Stedim Lab Ltd., Großbritannien

Im Comité Exécutif von:

- Sartorius Stedim FMT S.A.S., Frankreich

Konzernexterne Mandate:

Im Aufsichtsrat von:

- Carl Zeiss AG, Deutschland

Im Regionalbeirat von:

- Commerzbank AG, Deutschland

Im Beirat von:

- Otto Bock Holding GmbH & Co. KG, Deutschland,
Vorsitzender

Im Wirtschaftsbeirat von:

- Norddeutsche Landesbank, Deutschland

Jörg Pfirrmann

Konzerninterne Mandate:

Im Board of Directors von:

- Sartorius Ireland Ltd., Irland
- Sartorius Stedim Ireland Ltd., Irland
- Sartorius Corporation, USA
- Sartorius Canada Inc., Kanada
- Sartorius Stedim Nordic A/S, Dänemark
- Sartorius Nordic A/S, Dänemark
- Sartorius UK Ltd., Großbritannien
- Sartorius Stedim UK Ltd., Großbritannien
- Sartorius (Shanghai) Trading Co., Ltd., China
- Sartorius Stedim (Shanghai) Trading Co., Ltd., China

Im Comité Exécutif von:

- Sartorius Stedim France S.A.S., Frankreich
- Sartorius France S.A.S., Frankreich

Im Consiglio di Amministrazione von:

- Sartorius Italy S.r.l., Italien
- Sartorius Stedim Italy S.p.A., Italien

Im Consejo de Administracion von:

- Sartorius Spain S.A., Spanien

Konzernexterne Mandate:

Im Unternehmerbeirat von:

- Gothaer Versicherungsbank WVaG, Deutschland

Reinhard Vogt

Konzerninterne Mandate:

Im Conseil d'Administration von:

- Sartorius Stedim Biotech S.A., Frankreich

Im Board of Directors von:

- TAP Biosystems Group Ltd., Großbritannien
- The Automation Partnership (Cambridge) Ltd.,
Großbritannien
- Sartorius Stedim BioOutsource Ltd., Großbritannien
- Sartorius North America, Inc., USA
- Sartorius Stedim North America, Inc., USA
- Sartorius (Shanghai) Trading Co., Ltd., China
- Sartorius Stedim (Shanghai) Trading Co., Ltd., China
- Sartorius Stedim Malaysia Sdn. Bhd., Malaysia
- Sartorius Stedim Japan K.K., Japan
- Sartorius Korea Ltd., Südkorea
- Sartorius Stedim Australia Pty. Ltd., Australien

Im Management Board von:

- AllPure Technologies, LLC, USA

Im Verwaltungsrat von:

- Sartorius Stedim Switzerland AG, Schweiz,
Vorsitzender

Konzernexterne Mandate:

Keine

Mandate des Aufsichtsrats

Stand 31. Dezember 2015

Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold Picot

Konzerninterne Mandate:

Im Conseil d'Administration von:

– Sartorius Stedim Biotech S.A., Frankreich

Im Aufsichtsrat von:

– Sartorius Stedim Biotech GmbH, Deutschland,
Vorsitzender

Konzernexterne Mandate:

Im Aufsichtsrat von:

– Takkt AG, Deutschland

– WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur
und Kommunikationsdienste GmbH, Deutschland

– WIK-Consult GmbH, Deutschland

Manfred Zaffke

Konzerninterne Mandate:

Keine

Konzernexterne Mandate:

Im Aufsichtsrat von:

– Terex MHPS GmbH, Deutschland

– GMH GUSS GmbH, Deutschland,
stellvertretender Vorsitzender**Dr. Dirk Basting**

Keine

Annette Becker

Keine

Uwe Bretthauer

Keine

Michael Dohrmann

Keine

Dr. Lothar Kappich

Keine

Petra Kirchhoff

Konzerninterne Mandate:

Keine

Konzernexterne Mandate:

Im Aufsichtsrat von:

– AWO Göttingen gGmbH

Im Stiftungsrat von:

– SüdniedersachsenStiftung

Karoline Kleinschmidt

Keine

Prof. Dr. Gerd Krieger

Konzerninterne Mandate:

Keine

Konzernexterne Mandate:

Im Aufsichtsrat von:

– ARAG Lebensversicherungs-AG, Deutschland

– ARAG Krankenversicherungs-AG, Deutschland

Prof. Dr. Thomas Scheper

Keine

Prof. Dr. Klaus Rüdiger Trützscher

Konzerninterne Mandate:

Keine

Konzernexterne Mandate:

Im Aufsichtsrat von:

– Deutsche Bank AG, Deutschland

– Wuppermann AG, Deutschland, Vorsitzender

– Zwiessel Kristallglas AG, Deutschland, Vorsitzender

Im Verwaltungsrat von:

– Wilh. Werhahn KG, Deutschland

Impressum

Herausgeber

Sartorius AG
Konzernkommunikation
37070 Göttingen

Redaktionsschluss

25. Februar 2016

Veröffentlichung

26. Februar 2016

Sartorius AG
Weender Landstraße 94–108
37075 Göttingen

Telefon: 0551.308.0
Fax: 0551.308.3289

info@sartorius.com
www.sartorius.com

turning science **into solutions**